

J.T. aus Niederesch:

„Ich war Soldat und Ende Oktober 1943 gehörte ich zur Wache eines „Stamm-Lagers“ für Kriegsgefangene in Trier. Durch meine Mutter erfuhr ich, dass an der Ahr Bewachungspersonal gesucht würde. Dort bewarb ich mich und wurde am 2.11.1943 nach Ahrbrück beordert. Meine Aufgabe bestand darin, gefangengenommene Italiener zu beaufsichtigen. Diese arbeiteten überwiegend in den Tunnels der Bahnlinie bei Marienthal. Diesen Dienst habe ich bis zum 19.2.1944 ausgeübt, dann wurde ich wieder KV (kriegsverwendungsfähig) geschrieben und kam nach Amstetten.“